

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Wo du die Fruechte deß Geistes nicht in dir empfindest soltu darumb 1. bitten/2. seufftzen/ 3. trawen

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

ben gnädiglich angeheben hast / deß ich dir ewig
 Danck sage / laß mich doch in diesem Glauben blei-
 ben / vnd dieneu dir im Geist also / daß ich die mös-
 ge schmäcken / deiner Liebe Süßigkeit im Hergent
 vnd dürsten stäts nach dir / auff daß ich sey lauter
 vnd vnaußlößig / biß auff deinen Tag / erfüllet mit
 Früchten deß Glaubens vnd Gerechtigkeit / zur
 Ehr vnd Lob deines himmlischen Vatters. Auch
 zu dem End bin ich ich glaubig worden / daß ich
 ohne Heuchelen durch den Glauben dir anbiengel
 mein ganges Herz dir anspofferte / die dieneu
 mein Liebt deß Glaubens durch Liebe / Demut
 Sanfftmüt Fried / ließe herfür leuchten / auff daß
 mein Glaube thätig wäre / vnd alle meine Wer-
 cke auß einem glaubigen gereinigten Hergent
 giengen / vnd wiewol vnvollkommen / dennoch
 ohne Heuchelen erkunden würde zu deinen ewi-
 gen Ehren / Amen.

2. Wo du die Früchte deß Geistes nicht in
 dir empffdest / so thu darumb 1. bitten / 2.
 seuffthen / 3. trawren.

Wie mein Gott wie befinde ich doch nach
 Reißiger Prüfung meiner selbst / durch
 deine Gnade im mir / wie schwach ich
 bin / wie kalt in der Andacht / wie schläffes
 rig zu allem Guten / wie träg zur Milrigkeit / wie
 geschwind zum Zorn / ja wie die Früchte deß Geis-
 tes sind gar in geringer Krafft in mir / im Wis-
 derigen / sind die Früchte deß Fleisches im
 mir

in zimlicher / ja fast völliger Herrschafft.
 Nun was soll ich machen / mein herzenliebster
 Jesu / Mir selber / von mir selber / weis ich lei-
 ne Krafft / Rath / Hulff / Mittel oder Trost du als
 kein beiffest vnd bist Jesus / ein Helfer. Ach edler
 Jesu / Ach einiger Jesu / Ach kräftiger Jesu / so sey
 auch mein Jesus / mein edler Jesus / mein einiger
 Jesus / mein kräftiger Jesus vnd Erhöher : Sibe /
 ich lasse dich nicht / du segnest mich denn / ich lasse
 dich nicht / mit meinem Gebet / höre nicht auff
 zu beten / biß du mich segnest / mit deiner Krafft
 mein arbeitendes Herz / das mühselig vnd belas-
 den ist / in dem täglichen Streit stehet / segnest mit
 deinem Trost vnd Erquickung : Vnd wil ich
 noch nicht mit deinem Segen erscheinen / sibe so
 laß ich nicht ab / ich lasse dich nicht / mit meinen
 Seuffzen / so das beten nicht helffen wil / ja so ich
 für Angst vñ Bangigkeit nicht beten oder Wort
 machen tan / Ach so lasse ich dich nicht mit mei-
 nem Seuffzen / du segnest mich denn / da wil ich
 die vnaußsprechliche Seuffzen / die der Heilige
 Geist in mir wirket / vnaußsprechlicher / wie wol
 empfindlicher Weise / auß der vnaußsprechlichen
 Tiefe meines Glendes vnd Nichtes zu der vn-
 außsprechlichen Tiefe deiner Barmherzigkeit
 senden / vnd nicht ablassen / du segnest mich denn :
 Vnd weil doch hier / ich komme auch so weit ich im-
 mer wolle / inu meinem Christenthumb vnvoll-
 kommenheit bleibet / Ach so wil ich dieselbe betraw-
 den / vnd täglich wegen meiner im Fleisch ruhen-
 den

den Gebrechen dir ein zerknirschetes Herz opffern/welches dir vmb deines vollkommenen Opffers willen wolgefallen wird./Amen.

3. Laß dein Christenthumb inwendig seyn/
mit außwendig/auf dem innersten Grund
deines Herzens gehen/auf dem wahren
lebendigen/thätigen Glauben/auf wab-
rer/innerlicher/herhlicher/stätiger Buß/
oder dein Christenthumb ist falsch/2c.

Dieses O mein Gott/wie hochnöthig es
ist/zu diser Heuchelzeit/die da Meis-
ten/vnder den genanneten Evangelis-
schen/auch die die beste Christen seyn
wollen/ein vnchristlich/heidnisch Leben/führen/als
so enfferig vnd inbrünstig ruffe ich deine Barm-
herzigkeit darumb an / Ach was hilft es/ den
Schein der Gottseligkeit oder des Gottes dienstes
lieben / vnd seine Krafft verleugnen? Was hilft
es/das wir außwendig den Gottesdienst berich-
ten der Gewonheit nach/ohn Andacht vnd Besse-
rung des Lebens/ das ist nur der Schein des Got-
tesdienst/ein mißbrauch des edlen Gottesdienst
vñ die rechte Heuchelen/da man mit den äußerli-
chen Wercken/nach Gewonheit nach verbracht/
zu Friden ist/vñ vmb dz inwendige Reich Gottes/
Andacht/Besserung des ganzen Lebens / sich nit
bekümmert/ Ach mein Gott/ das ist dz außwendige
Christenthumb der Weckländer / die also ohne
X iij Safft